



## Menschenrettung bei Feuerwehr-Übung

Menschenrettung und Brandbekämpfung standen im Mittelpunkt der Jahres-Abschlussübung der Feuerwehr Breitenbach zusammen mit der Nachbarwehr aus Kressenbach.

Um im Ernstfall schnelle und effektive Hilfe leisten zu können, ist die regelmäßige Ausbildung das A und O bei den Feuerwehren. Insbesondere für die Atemschutzgeräteträger, die im Ernstfall an vorderster Front an der Einsatzstelle tätig sind, ist das regelmäßige Training unter Ernstfallbedingungen von großer Bedeutung. Dies ist auch für den Tauglichkeits-nachweis als Atemschutz-geräteträger, welcher regelmäßig überprüft wird, unerlässlich.

Für die Einsatzkräfte ist es immer wieder eine große Herausforderung, in dunklen und verrauchten Gebäuden nach vermissten Personen zu suchen. Ein solches Szenario war jüngst Inhalt der Alarmübung in Breitenbach. Übungsobjekt war das ehemalige landwirtschaftliche Gebäude von Traudel Müller im Unterdorf.

Angenommen wurde ein Scheunenbrand mit mehreren vermissten Personen, die durch Mitglieder der Jugendfeuerwehr gemimt wurden. Unter Ernstfallbedingungen war die Breitenbacher Wehr unter Leitung von Wehrführer Daniel Klis schnell an der angenommenen Einsatzstelle. Wegen der Größe des angenommenen Brandobjektes wurde die Feuerwehr Kressenbach hinzualarmiert. Beide Wehren praktizieren ohnehin in jüngster Zeit gemeinsame Ausbildung.

Über eine eingesetzte Nebelmaschine war eine starke Rauchentwicklung simuliert worden, sodass es aus dem Gebäude stark qualmte.

Vordringlichste Aufgabe für die Feuerwehrleute war die Menschenrettung. Mehrere mit Atemschutzgeräten ausgerüstete Einsatzkräfte drangen in das Gebäude ein und durchsuchten dieses nach den vermissten Personen. Diese konnten unter erschwerten Bedingungen gefunden und „gerettet“ werden.

Parallel dazu wurde eine Wasserversorgung von Unterflurhydranten über die Löschfahrzeuge der beiden Wehren aufgebaut und ein umfassender

Löschangriff vorgenommen. Einsatzleiter Daniel Klis zog ein positives Resümee des groß angelegten Übungseinsatzes. Es seien wichtige Erkenntnisse für einen möglichen Ernstfall gewonnen worden. Das Geschehen wurde von zahlreichen Zuschauern verfolgt. Unter ihnen war auch Breitenbachs Ortsvorsteher Thomas Epperlein. Er dankte den Feuerwehrleuten dafür, dass sie ihre Freizeit für die Sicherstellung des Brandschutzes zur Verfügung stellen. Übungsbeobachter war auch der stellvertretende Stadtbrandinspektor Andreas Leipold, der auf den Einsatzverlauf einging.



Die Menschenrettung (hier eine Übungspuppe) war zentraler Inhalt einer groß angelegten Feuerwehrübung in Breitenbach.

Text und Fotos: Fritz Christ

